



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Gesundheitsförderung

Was planen wir?

Aktionsprogramm Gesundes Körpergewicht 2008-2010

Dr. Irène Renz

Gesundheitsförderung BL

Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion

Muttenz, 19. September 2007

Ausgangslage

- Intensivierung der Bemühungen notwendig
- Gesundheitsförderung Schweiz:
Schwerpunktthema, Zusammenarbeit mit Kantonen,
finanzielle und inhaltliche Unterstützung
- Bereits Erfahrung mit Projekten zum gesunden
Körpergewicht für Kinder
- Vernetzungsstrukturen im Bereich Jugend vorhanden
- Etablierte Zusammenarbeit mit Sportamt

Ausgangslage

Bisherige Aktivitäten der Gesundheitsförderung zum Thema Gesundes Körpergewicht:

- „Menüfon“, div. Publikationen („Gesund bewegen“)
- Testmobil (für Erwachsene)
- Leistungsauftrag an den Verein Gsünder Basel (Erwachsene)
- Angebot „Tacco&Flip“, Essen und Bewegen in Kindergarten und Primarschule (Initiative Schulgesundheitskommission)
- Einführung Gewichtsmonitoring (Pilot 2007)

Grundsätze für unsere Planung

- Kinder und Jugendliche im Zentrum
- Ansatz Gesundheitsförderung und Prävention – nicht Therapie
- Neue Wege für die Erreichung der Zielgruppen ausprobieren
- Fokus auf Umfeld der Kinder und Jugendlichen (Familie, Betreuungsinstitutionen, Umwelt)
- Von der Regierung BL und vom Landrat BL bewilligt und unterstützt

Skizze Aktionsprogramm

- Projekte/Angebote
- Vernetzung:
Abstimmung mit bestehenden Aktivitäten,
Sammlung und Verstärkung von lokalen
Angeboten und Vorhaben
- Öffentlichkeitsarbeit

Skizze Aktionsprogramm

1. Angebot „Schnitz und drunder“

Gesunde Mittagsverpflegung in Organisationen des Kantons BL

Zielgruppe: Organisationen für Kinder von 0 - ca. 18 Jahre

Beratungsangebot für Organisationen und Betriebe

Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (Hauswirtschaftliche Abteilung)

Pilotjahr 2007, Verbreitung ab 2008

www.schnitzunddrunder.bl.ch

Skizze Aktionsprogramm

2. Prävention im Vorschulbereich

- a) Screening von Kindern im Alter von 3 Jahren, Erfassen von Kleinkindern mit einem Risiko zu Übergewicht
 - b) Beratungs- und Begleitangebote für Familien
- Besonderes Ziel: Es werden fremdsprachige Eltern erreicht

Skizze Aktionsprogramm

3. Verbesserung Wohnumfeld für Kinder

Bewegungsförderung mittels Raumplanung
z.B. durch Renaturierung, Erschliessung Freiräume,
Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Sicherheit, Aktivierung
der Kinder

Methode (Empfehlungen, Beratungen, Pilotquartiere etc.)
wird noch entwickelt

Skizze Aktionsprogramm

Integration unserer bisherigen Aktivitäten in das Kantonale Programm

- **Gewichtsmonitoring** (ab 2007)
- **Tacco&Flip - Essen und Bewegen in Kindergarten und Primarschule**

und

- **Beteiligung und Zusammenarbeit erwünscht!**

Planung Aktionsprogramm

Zeitplan:

2007 Entwicklung/Aufbau, Regierungsrat, Landrat

2008-2010 Umsetzung, Evaluation

Finanzen:

Pro Jahr und Einwohnerin/Einwohner BL Fr. 2.-

(ca. Fr. 500'000.-)

50% Kanton, 50% Gesundheitsförderung Schweiz